

Anmeldung für Vorhaben im Mietwohnungsbau mit Kosten- und Finanzierungsplan

Erstmaliger Antragsein-
gang bei WFS

Antragsteller(in) - mit Anschrift -

(Name, Vorname(n) (Telefon)

(PLZ) (Ort) (Straße/Haus-Nr.)

Bauvorhaben:

.....
(Bauort) / Straße/ Haus-Nr.)

- Lage des Baugrundstücks: im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes (§ 30 BauGB)
 innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB)
 im Außenbereich (§ 35 BauGB)
 förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet

Art der Maßnahme:

- Neubau von Mietwohnraum für ältere Menschen**
 Neubau von Mietwohnraum für Menschen mit Behinderung
 Aus-/Umbau/die Erweiterung von Wohnraum für ältere Menschen/ mit Aufzugseinbau Ja Nein
 Aus-/Umbau/die Erweiterung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung/ mit Aufzugseinbau Ja Nein

Betreutes Wohnen Ja Nein

Anzahl der Wohnungen Wohnflächem²
davon: Wohnungen mitm² Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG
..... Wohnungen mitm² Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG + 60 %
..... frei finanzierte Wohnungen mitm² Wohnfläche

- Energetische Modernisierung** **Altersgerechte Modernisierung**

Anzahl der Wohnungen Wohnfläche..... m² Bezugsfertig am

Maßnahme(n)
.....
.....

- Mietwohnraum für gemeinschaftliche Wohnformen älterer Menschen, Menschen mit Behinderung, hilfe- und pflegebedürftige Personen**

Anzahl der Apartmentwohnungen in Wohngruppen/Wohn-Schlafräume in Wohngemeinschaften
Wohnflächem²
davon:
.....Apartmentwohnungen/Wohn-Schlafräume mitm² Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG
.....Apartmentwohnungen/Wohn-Schlafräume mitm² Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG + 60 %
..... frei finanzierte Wohnungen mitm² Wohnfläche

- ältere Menschen (60. Lebensjahr und älter) Ja Nein
Menschen mit Behinderung (min. 50 % Schwerbehinderung) Ja Nein
hilfe- und pflegebedürftige Personen (Pflegegeld Stufe 1 oder höher) Ja Nein

Baugenehmigung	Baubeginn	Datum
<input type="checkbox"/> ist beantragt	<input type="checkbox"/> ist geplant für	.....
<input type="checkbox"/> ist erteilt bzw. nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> war am	.....

Beantragte Fördermittel:

			Anzahl	=	gesamt
a)	Darlehen je Ap/Wo	Euro	X .....	=	..... Euro
b)	Zuschuss je Aufzug	Euro	X .....	=	..... Euro
			Förderbetrag insgesamt =		..... Euro

Voraussichtliche Gesamtkosten des Bauvorhabens:

a)	Kosten des Baugrundstücks (§ 6 II. BV) (NICHT bei Aus- und Umbau/Erweiterung)	Euro	Euro
	- Wert des Baugrundstücks	.....	.....
	- Erwerbskosten	.....	.....
	- Erschließungskosten	.....	.....
b)	Baukosten (§ 7 II. BV)		
	- Gebäudekosten	.....	.....
	- Kosten des/der Aufzugs/Aufzüge	.....	.....
	- Kosten der Außenanlagen	.....	.....
	- Baunebenkosten	.....	.....
c)	Gesamtkosten		.....
	Gesamtkosten je m² Wohnfläche		.....

Finanzierungsplan:

Finanzierungs- mittel	Geldgeber	Nennbetrag (Euro)	Zinsen, Verw.- kosten (%)	Tilgung (%)	jährliche Leistungen (Euro)		
					Zinsen, Verw.- kosten (Euro)	Tilgung (Euro)	Belastung (Euro)
Fremdmittel							
Darlehen	NBank						
Zuschuss	NBank						
	Gemeinde/Stadt/Landkreis						
Summe der Fremdmittel			Summe der jährlichen Leistungen				
Eigenleistungen			Die Eigenleistungen betragen.....% der Gesamtfinanzierung.				
Bargeld oder Guthaben							
Sach- u. Arbeitsleistungen							
Grundstück, soweit Kaufpreis bezahlt (NICHT bei Aus- und Umbau/Erweiterung)							
Summe der Eigenleistungen							
Gesamtfinanzierung							

Bearbeitungsentgelt/Einzugsermächtigung

Zur Deckung der mit der Bearbeitung und Prüfung des Antrages sowie mit der Entscheidung verbundenen Kosten ist ein einmaliges Bearbeitungsentgelt von 1 % des Darlehens und von 0,75 % des Zuschusses zu zahlen. Hiervon wird ein anteiliges Bearbeitungsentgelt von jeweils 0,3 % mit Erlass des Einplanungsbescheides (Mittelreservierung) fällig. Die verbleibenden Bearbeitungsentgelte werden bei Auszahlung der ersten Darlehensrate bzw. bei Vollauszahlung des Zuschusses fällig und einbehalten.

Wird die Mittelreservierung aufgehoben oder verzichte(n) ich/wir nach Erlass des Einplanungsbescheides auf die Fördermittel, so sind die bis dahin fälligen Bearbeitungsentgelte von jeweils 0,3 v. H. gleichwohl und unverzüglich an die NBank zu zahlen.

Wird die Förderzusage vor Beginn der Auszahlung der bewilligten Fördermittel widerrufen oder zurückgenommen oder verzichtet der Förderempfänger nach Erlass der Förderzusage, aber vor Beginn der Auszahlung auf die Fördermittel, so sind die Bearbeitungsentgelte gleichwohl in voller Höhe und unverzüglich an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank zu zahlen.

Ich/wir ermächtige(n) die NBank, das Bearbeitungsentgelt von folgendem Konto einzuziehen:

Kreditinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Konto Nr.: _____

Kontoinhaber: _____

Subventionserhebliche Tatsachen

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den Fördermitteln um Subventionen handelt, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und gemäß § 1 des niedersächsischen Gesetzes gegen den Missbrauch von Subventionen (niedersächsisches Subventionsgesetz - NSubvG vom 22.06.1977, GVBl. S. 189) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz-SubvG, BGBl. I 1976, S. 2037 f.) Anwendung finden.

Nach § 3 SubvG bin ich/sind wir verpflichtet, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Tatsachen im Sinne des § 3 SubvG sowie subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind die Angaben, die in dieser Anmeldung dunkel unterlegt und damit besonders hervorgehoben sind ().

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass nachträgliche Änderungen zu Angaben, die in dieser Anmeldung als subventionserhebliche Tatsachen bezeichnet werden, ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 StGB sind.

Bemerkungen der Antragstellerin/des Antragstellers

.....
(Ort/Datum)

.....
(Antragstellerin/Antragsteller)

Anlage: (Nur bei Privatinvestoren)

- Selbstauskunft (Vordr. 3076)

